

beck-shop.de

IFRS-Rechnungslegung

Konzept, Regeln und Wirkungen

von

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
Ludwig-Maximilians-Universität München

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorworte.....	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XV
1. IFRS als EU-weite Rechnungslegungsnormen	1
2. Regelungsphilosophie des IASB	11
3. Vermögensabbildung versus Gewinnermittlung.....	35
4. Bilanzansatz	47
5. Bilanzbewertung	91
6. Gesamtergebnisrechnung.....	141
7. Weitere Instrumente	149
8. Generalklausel: Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes.....	159
9. Konzernbesonderheiten	163
10. Vermeintliche Vorteile der IFRS gegenüber dem HGB	213
11. Probleme der IFRS	235
Abkürzungsverzeichnis der Zeitschriften	245
Literaturverzeichnis.....	247
Stichwortverzeichnis	267

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	V
Inhaltsübersicht	IX
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XV
1. IFRS als EU-weite Rechnungslegungsnormen	1
2. Regelungsphilosophie des IASB	11
2.1 IFRS als qualitativ hochwertige Normen der Informationsvermittlung für kapitalmarktorientierte Konzerne	11
2.2 IFRS als reduzierte Normen für Unternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht	13
2.3 Relevanz und glaubwürdige Darstellung der Informationen als Leitlinien	15
2.4 Prinzipienorientierung und Bestimmtheit der Normen	23
2.5 Hinwendung des IASB zur Zeitwertbilanzierung	27
2.6 Zeitwertbilanzierung und Finanzkrise	29
2.7 Zusammenfassung in Thesen	32
3. Vermögensabbildung versus Gewinnermittlung	35
3.1 Denkbare Abbildungsziele der Rechnungslegung und Wertungsnotwendigkeit	35
3.2 Gewinnkonzept der IFRS	42
3.2.1 Systemgrundsätze	42
3.2.2 Gesamtergebnisrechnung (Statement of Comprehensive Income)	44
3.2.3 Abschlusskonzept der IFRS	45
3.3 Zusammenfassung in Thesen	46
4. Bilanzansatz	47
4.1 Posten und Gliederung	47
4.2 Aktiva	52
4.2.1 Eigenschaften	52
4.2.2 Sachanlagen (ohne Leasing und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien)	55
4.2.3 Leasinggüter und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	58

4.2.4	Finanzielle Vermögenswerte (inklusive Finanzanlagen, ohne als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und at equity bewertete Finanzanlagen)	67
4.2.5	Immaterielle Anlagewerte	74
4.2.6	Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	77
4.2.7	Vorräte	77
4.2.8	Fertigungsaufträge	77
4.2.9	Aktive Steuerposten	78
4.3	Passiva	79
4.3.1	Eigenschaften von Schulden	79
4.3.2	Finanzielle Verbindlichkeiten	80
4.3.3	Rückstellungen	82
4.3.4	Abgegrenzte Schulden	85
4.3.5	Passive Steuerposten	86
4.3.6	Eigenkapital	86
4.4	Zusammenfassung in Thesen	88
5.	Bilanzbewertung	91
5.1	Gemischter Wertansatz	91
5.2	Zugangsbewertung	98
5.2.1	Prinzip	98
5.2.2	Beizulegender Zeitwert	99
5.2.3	Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Vermögenswerte	103
5.2.4	Fertigungsaufträge mit Herstellungskosten plus Gewinnanteil	109
5.2.5	„Anschaffungskosten“ für Schulden	110
5.3	Folgebewertung	116
5.3.1	Sachanlagen	116
5.3.1.1	Wahlmöglichkeit	116
5.3.1.2	Neubewertungsmethode	117
5.3.1.4	Außerplanmäßige Abschreibungen	125
5.3.1.5	Zuschreibungen	125
5.3.2	Finanzielle Vermögenswerte	126
5.3.3	Immaterielle Anlagewerte	129
5.3.4	Vorräte	131
5.3.5	Fertigungsaufträge	132
5.3.6	Finanzielle Verbindlichkeiten	132
5.3.7	Rückstellungen	132
5.4	Fair-value-Problematik	133
5.5	Kongruenzprinzip (clean surplus accounting) und Verstöße	137
5.6	Zusammenfassung in Thesen	139

6. Gesamtergebnisrechnung	141
6.1 Struktur.....	141
6.2 Posten.....	143
6.3 Zusammenfassung in Thesen.....	148
7. Weitere Instrumente	149
7.1 Überblick.....	149
7.2 Anhang.....	149
7.3 Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	150
7.4 Kapitalflussrechnung.....	151
7.5 Zwischenbericht.....	152
7.6 Segmentbericht.....	154
7.7 Management Commentary.....	157
7.8 Zusammenfassung in Thesen.....	158
8. Generalklausel: Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes	159
8.1 Vorrangiges Einblicksgebot.....	159
8.2 Anwendungsprobleme.....	159
8.3 Zusammenfassung in Thesen.....	162
9. Konzernbesonderheiten	163
9.1 Ziel des Konzernabschlusses.....	163
9.2 Vorarbeiten für die Aufstellung eines Konzernabschlusses.....	167
9.3 Konzernentstehung.....	168
9.4 Notwendigkeit des Konzernabschlusses.....	171
9.5 Theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses.....	172
9.6 Konsolidierungskreis.....	176
9.7 Stichtagsanpassung.....	176
9.8 Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung.....	177
9.9 Fremdwährungsumrechnung.....	178
9.10 Erstkonsolidierung (Vollkonsolidierung).....	181
9.10.1 Kapitalkonsolidierung.....	181
9.10.1.1 Überblick.....	181
9.10.1.2 Ermittlung der Anschaffungskosten.....	184
9.10.1.3 Identifikation der einzeln erworbenen Vermögenswerte.....	185
9.10.1.4 Bewertung der einzeln erworbenen Vermögenswerte.....	190
9.10.1.5 Goodwillberechnung.....	192
9.10.1.6 Verteilung des Goodwill.....	194
9.10.1.7 Würdigung.....	197
9.10.2 Schuldenkonsolidierung.....	199
9.10.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung.....	199
9.10.4 Zwischenergebniseliminierung.....	200

9.11	Werthaltigkeitstest des Goodwill	200
9.12	Equity-Bewertung	209
9.13	Zusammenfassung in Thesen	211
10.	Vermeintliche Vorteile der IFRS gegenüber dem HGB	213
10.1	Plausibilitäten	213
10.2	Fragestellungen empirischer Untersuchungen zur Wirkung von IFRS	214
10.3	Prognoseeignung von IFRS-Kennzahlen	219
10.4	Wertrelevanz von IFRS-Kennzahlen	220
10.5	Gewinneigenschaften von IFRS-Abschlüssen	221
10.6	Informationsasymmetrie und IFRS	223
10.7	Eigenkapitalkostensenkung	227
10.7.1	Einflussfaktoren auf Eigenkapitalkosten	227
10.7.2	Messung von Eigenkapitalkosten	229
10.7.3	Empirische Ergebnisse für Eigenkapitalkosten	231
10.8	Einfluss auf Fremdkapitalkosten	233
10.9	Zusammenfassung in Thesen	234
11.	Probleme der IFRS	235
11.1	Konzeptionelle Probleme	235
11.2	Akzeptanzprobleme	238
11.3	Durchsetzungsprobleme	240
11.4	Entwicklungsprobleme	241
11.5	Zusammenfassung in Thesen	244
	Abkürzungsverzeichnis der Zeitschriften	245
	Literaturverzeichnis	247
	Stichwortverzeichnis	267